

FACHGRUPPE SOZIOLOGIE  
Universität Bayreuth

//www.sozioLOGIE.uni-bayreuth.de



Kommentiertes  
Veranstungsverzeichnis  
Wintersemester 2023/24  
Stand: 17.07.23

## AUFTAKTVERANSTALTUNGEN

**Für alle Erstsemester des Studiengangs BA Kultur und Gesellschaft** findet voraussichtlich am 16. Oktober eine allgemeine Einführungsveranstaltung statt.

Die Einführung für **BA KuG Studierende der Soziologie sowie des Kombifachs Soziologie** findet voraussichtlich ebenfalls am 16. Oktober statt. Ort und Zeit der beiden Veranstaltungen werden Mitte September bekanntgegeben. Für weitere Informationen besuchen Sie die Webseiten des BA Kultur und Gesellschaft <http://www.kug.uni-bayreuth.de> und/oder der Zentralen Studienberatung [https://www.studienberatung.uni-bayreuth.de/de/veranstaltungen/2023101617\\_EinfV-fuer-Studienanfaenger-WS-23-24/index.html](https://www.studienberatung.uni-bayreuth.de/de/veranstaltungen/2023101617_EinfV-fuer-Studienanfaenger-WS-23-24/index.html).

Außerdem bietet die **Fachschaft KuWi** eine „Schnuppersitzung“ (Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben) sowie **individuelle Stundenplanberatungen** an (vorerst nach Terminvereinbarung per Mail).

Informationen zu weiteren Auftaktveranstaltungen finden Sie auf der Webseite der Fachgruppe Soziologie <https://www.sociologie.uni-bayreuth.de>

## INHALT

Hinweise .....	4
Bachelor .....	5
Master .....	30
Promotion.....	56
Kolloquium der Fachgruppe Soziologie.....	58
Lehrübersicht Wintersemester 2023/24.....	59
Ansprechpersonen.....	60
Internationale Kontakte (Erasmus).....	62

## HINWEISE

In diesem kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis findet sich eine Übersicht der im Wintersemester 2023/24 angebotenen Lehrveranstaltungen der Fachgruppe Soziologie. Es richtet sich an Studierende der von der Soziologie angebotenen Studiengänge: den Bachelorstudiengang (BA) Soziologie im BA Kultur und Gesellschaft (KuG), das BA-Kombinationsfach (KF) Soziologie und den Master (MA) Soziologie. Informationen zu den Studiengängen des BA und MA Kultur- und Gesellschaft Afrikas sowie MA Development Studies entnehmen Sie bitte dem Programm auf der Fachgruppenseite der Sozial- und Kulturanthropologie ([https://www.ethnologie.uni-bayreuth.de/de/studium/Bachelor\\_Master/BA-KuGeA/index.html](https://www.ethnologie.uni-bayreuth.de/de/studium/Bachelor_Master/BA-KuGeA/index.html)).

Alle Lehrveranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Vorlesungswoche (16. Oktober 2023). Die Räume sowie Aktualisierungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich im Netz unter: <https://my.uni-bayreuth.de/cmlife>

Alle Angaben zu den hier genannten Veranstaltungen, Orten und Modulen sind vorläufig und nicht rechtsverbindlich.



## VORLESUNGEN

-- --

Prof. Dr. Jana Hönke  
(Sociology of Africa)

-- --

### **Vorlesung: Einführung globale politische Soziologie**

Lehrveranstaltungsnummer 56201

2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: B; KF alt & neu B; InAS: E1; IWE  
SERG

Diese Vorlesung führt in zentrale Fragen der globalen politischen Soziologie ein, mit Schwerpunkt auf dem Globalen Süden. Sie beginnt mit einer kritischen Beschäftigung mit dem Begriff und Theorien der Entwicklung, die die soziologische Beschäftigung mit dem Globalen Süden lange dominiert haben. Soziologie schien begrenzt auf eine kleine Anzahl von Industrieländern. Globale Politische Soziologie steht dagegen für einen neuen Rahmen, sich mit grenzüberschreitenden sozialen und politischen Prozessen, Strukturen und Akteuren weltweit zu beschäftigen, und dabei die spezifischen gesellschaftlichen und politischen Prozesse und Verflechtungen des Globalen Südens einzubeziehen. Welche Ansätze und Debatten gibt es, und welche Herausforderungen stellen sich? Im weiteren Verlauf erörtert die Vorlesung diese Fragen mit Ihnen.

Die Vorlesung behandelt wichtige Grundbegriffe (Globaler Süden, Entwicklung, Verflechtung) und konkurrierende Theorien globaler Verflechtungen (Dependenztheorie, Theorien der Weltgesellschaft, Multiple Moderne, Soziologie der Verflechtung), und untersucht ausgewählte grenzüberschreitende soziale Strukturen (u.a. Ungleichheit) und Akteure (u.a. Staaten, NGOs, transnationale Expert\*innen und Professionals) mit Relevanz für Politik und Gesellschaft, insbesondere im globalen Süden, aber auch global. An der Schnittstelle von globaler Soziologie und Politik wird die Vorlesung dabei auch insbesondere Theorien einführen, die globale Interaktionen

zum Ausgangspunkt nehmen und postkoloniale Realitäten, und Denk- und Erfahrungsräume jenseits des „globalen Nordens“ einbeziehen. Insgesamt soll in die globale politische Soziologie eingeführt und bestehendes Wissen in diesem Feld eingeordnet und kritisch reflektiert werden. Potentiale für ein besseres Verständnis von Gesellschaft und Politik - im globalen ‚Süden‘ als auch ‚Norden‘ – werden erkundet. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

-- --  
Prof. Dr. Larissa Schindler  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

## **Vorlesung: Einführung in die Empirische Sozialforschung**

Lehrveranstaltungsnummer 57201

2 SWS

Zeit: Di 14 – 16  
Modulzuordnung: KuG: B; KF alt: B; KF neu: C;  
BA KuGeA: C1-I

Die Vorlesung widmet sich zunächst der Geschichte des empirischen Forschens sowie ihren wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Anschließend werden Prinzipien des quantitativen und des qualitativen Forschens dargestellt und in Bezug zueinander gesetzt. Darauf aufbauend werden grundlegende Verfahren empirischen Forschens vorgestellt und mit Bezug auf exemplarische Studien im Detail diskutiert: Standardisierte Befragungen und Panelerhebungen, Explorative Interviews; Gesprächsanalyse; Videoanalyse; Dokumenten- und Inhaltsanalyse; Teilnehmende Beobachtung. Die Vorlesung wird von einem Tutorium begleitet.

### Literatur:

- Ayaß, Ruth/Bergmann, Jörg (Hg.), 2006: Qualitative Methoden der Medienforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Flick, Uwe, 2008: Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg, Rowohlt.
- Kuckartz, Udo/Rädiker, Stefan/Ebert, Thomas/Schehl, Julia. 2013. Statistik: eine verständliche Einführung. 2., überarbeitete Auflage. Wiesbaden: Springer VS.
- Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11(2), S. 353-365.
- Kalthoff, Herbert/Lindemann, Gesa/Hirschauer, Stefan (Hg.), 2008: Theoretische Empirie. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Kromrey, Helmut/Roose, Jochen/Strübing, Jörg, 2016: Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung. Konstanz: UTB.

-- --  
Prof. Dr. Bernt Schnettler  
(Kultur- und Religionssoziologie)  
-- --

**Vorlesung: Grundlagen der Wissens- und Kultursoziologie  
(Mensch, Lebenswelt und Gesellschaft)**

Lehrveranstaltungsnummer 56403

2 SWS

Zeit: Mo 12 – 14

Modulzuordnung: KuG; KF alt: B; KF neu: B; MA Soz: Trans;  
BA KuGeA: B1-II, B4

Die Vorlesung richtet sich an Studierende in den ersten Semestern und zielt auf eine Klärung der Grundlegung einer Soziologie in kultur- und wissenssoziologischer Perspektive. Dazu werden die systematischen Probleme eines Theorieansatzes diskutiert, der als 'Interpretatives Paradigma' bezeichnet wird.

Das dazugehörige Tutorium (Lehrveranstaltungsnummer 56409) wird von Robin Jacob geleitet.

Literatur:

Keller, Reiner 2012: Das Interpretative Paradigma. Eine Einführung, Wiesbaden: VS.

Knoblauch, Hubert 2014: Wissenssoziologie, Konstanz: UVK/UTB (3. Aufl.).

-- --  
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege  
(Politische Soziologie)  
-- --

**Vorlesung: Einführung in die Soziologie**

Lehrveranstaltungsnummer 56100

2 SWS

Zeit: Di 16 – 18

Modulzuordnung: KuG; KF alt: SozEinf; KF neu: A;

BA KuGeA: B1-I.

Bei Anrechnung auf andere Module sprechen  
Sie mich bitte an.

Was ist Soziologie? Soziologie ist eine sozialwissenschaftliche Forschungstradition, die die Einzelprobleme der modernen Gesellschaft seit der industriellen Revolution empirisch betrachtet, aber auch den Anspruch hat, ‚Großtheorien‘ der Gesellschaft zu entwickeln – allerdings entstehen im Lauf der Zeit konkurrierende Methoden der Sozialforschung und unterschiedliche Theorien. Die Vorlesung führt beispielhaft in verschiedene dieser Theorien (u.a. Simmel, Weber, Durkheim, Adorno, Luhmann, Bourdieu) und zentrale Einzelprobleme (z.B. Macht, Ungleichheit, Geschlechterverhältnisse) mit der berühmten Frage ein, wie Gesellschaft möglich ist – und auch, aus welchen Gründen manche Soziologien heute den Gesellschaftsbegriff ausdrücklich verwerfen.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende ab dem 1. Semester (BA KuG, Kombifach) und an Studierende anderer Studiengänge und Fächer ab dem 1. Semester.

Literatur:

Bourdieu, Pierre, Eine Spontansoziologe, in: Ders., Die zwei Gesichter der Arbeit: Interdependenzen von Zeit- und Wirtschaftsstrukturen am Beispiel einer Ethnologie der algerischen Übergangsgesellschaft, Konstanz 2000, 145-164.

## SEMINARE

-- --

Prof. Dr. Jana Hönke

&

Dr. Maria Ketzmerick-Calderon  
(Sociology of Africa)

-- --

### **Thesis Seminar Global Political Sociology**

Lehrveranstaltungsnummer 00521

2 SWS

Zeit: Blockseminar; Termine werden noch bekanntgegeben

Modulzuordnung: DevStud: M1; KuGeA: G3; MA AfrSt: M1; EIMAS

Dieses Seminar bietet den Teilnehmer\*innen einen Rahmen, um fokussiert und begleitet Ihre Abschlussarbeiten zu schreiben. Neben festgelegten Inhalten kann das Seminar stark von den Teilnehmer\*innen mitgestaltet werden: Sie können Ihre Inhalte, Fragestellungen und Bedürfnisse bezüglich des Forschungs- und Schreibprozesses in das Seminar einbringen. Dabei setzt das Seminar vor allem auf kollegiale und teamorientierte Begleitung von wissenschaftlicher Forschung sowie Schreibprozessen. Neben Fragen zu Forschungsdesign, gute Einbettung in Literatur, Methoden und Forschungsethik wird besondere auch auf schreibmotivierende Strategien eingegangen.

This seminar offers participants a framework to write their theses in a focused and accompanied manner. In addition to predefined content, the seminar offers room for participants to bring their own content, questions and needs regarding the research and writing process. The seminar focuses primarily on collegial and team-oriented support of scientific research and writing processes. In addition to questions about research design, literature review, methods and research ethics, special attention is paid to writing-motivating strategies.

-- --  
Prof. Dr. Larissa Schindler  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

**Seminar: Erving Goffman (Lektüreseminar)**

Lehrveranstaltungsnummer 57216

2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: D;  
BA KuGeA B1-II, B4; MA Soz: C1, C3

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Werk Erving Goffmans. Es vermittelt damit auch eine grundlegende Einführung in Fragen der Interaktionsordnung und der Mikrosoziologie.

Literatur:

- Goffman, E. (1994): Das Arrangement der Geschlechter. S. 105-158. In: Ders.: Interaktion und Geschlecht. Campus Verlag. (Engl. Orig.: The arrangement between the sexes. Theory and society, 4(3), 1977, 301-331).
- Goffman, E. (1994): Die Interaktionsordnung. S. 50-104. In: Ders.: Interaktion und Geschlecht. Campus Verlag. (Engl. Orig.: The Interaction Order, American Sociological Review 48, 1983, 1-17).
- Goffman, E. (2009): Interaktion im öffentlichen Raum. Frankfurt a.M., New York: Campus (engl. Orig.: Behavior in Public Places: Notes on the Social Organization of Gatherings. Glencoe: The Free Press, 1963).
- Goffman, E. (1980): Rahmen-Analyse. Ein Versuch über die Organisation von Alltagserfahrungen, Frankfurt am Main: Suhrkamp (Engl. Orig.: Frame Analysis: An Essay on the Organization of Experience. New York: Harper and Row, 1974).
- Goffman, E. (1975): Stigma. Über Techniken der Bewältigung beschädigter Identität. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. (Engl. Orig.: Stigma: Notes on the Management of Spoiled Identity. Englewood Cliffs, New Jersey: Prentice-Hall, 1963).
- Goffman, E. (1964): »The Neglected Situation«, American Anthropologist 66(6), 133-136.
- Goffman, E. (1983): Wir alle spielen Theater: die Selbstdarstellung im Alltag. München: Piper. (Engl. Orig.: The Presentation of Self in Everyday Life. New York: Doubleday Anchor, 1959).

-- --  
Prof. Dr. Larissa Schindler  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

### **Seminar: Methodenvertiefung**

Lehrveranstaltungsnummer 56110

2 SWS

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet III, SozM; MA Soz: C2, C3

Das Seminar bietet eine theoretische und praxisorientierte Einführung in die Qualitative Forschung mit Schwerpunkt auf Ethnographie. Anhand vorgegebener Texte werden zentrale Annahmen, Themenstellungen und Vorgehensweisen der Ethnografie diskutiert. Die TeilnehmerInnen planen auf Basis dieser Einführung eigene empirische „Mini-Projekte“, anhand derer der gegenstandsorientierte Einsatz verschiedener ethnographischer Erhebungsinstrumente und die Auswertung ethnographischer Daten erlernt wird. Besonderes Augenmerk bekommen die verschiedenen Stadien eines ethnografischen Forschungsprozesses bis hin zum Verfassen eines Forschungsberichtes. Die empirischen Projekte dienen als Basis für eine vertiefende Anleitung zum ethnographischen Arbeiten sowie für die methodische Reflexion.

#### Literatur:

Breidenstein, Georg, et al., 2013: Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UTB.

Flick, Uwe et al., (Hg.), 2008: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbeck: Rowohlt.

Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11/2, S. 353-365.

Scheffer, Thomas, 2002: Das Beobachten als wissenschaftliche Methode. S. 351-374 in: Schaefer, Doris/Müller- Mundt, Gabriele (Hg.): Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung. Bern: Hans Huber Verlag.

-- --  
Prof. Dr. Larissa Schindler  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

## **Seminar: Beobachtung – Interview – Diskursanalyse**

Lehrveranstaltungsnummer 57204

2 SWS

Zeit: Di 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: C;  
KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: C2, C3

Im Bereich des qualitativen Forschens finden sich viele verschiedene methodische Verfahren. Das Seminar „Beobachtung, Interview, Diskursanalyse“ bietet einen Überblick über gängige Methoden der qualitativen Soziologie. Zum einen wird ein Verständnis für die methodologischen Grundsätze dieses Forschungsansatzes vermittelt. Zum anderen werden drei ausgewählte Methoden (Beobachtung, Interview, Diskursanalyse) anhand empirischer Daten im Detail diskutiert.

### Literatur:

- Breidenstein, Georg, et al., 2013: Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UTB.
- Flick, Uwe et al., (Hg.), 2008: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbeck: Rowohlt.
- Gill, Rosalind, 2000: Discourse analysis. In: Bauer, Martin et al. (Hg.): Qualitative researching with text, image and sound. A practical handbook. London et al.: Sage, S. 172-190.
- Hirschauer, Stefan, 2002: Grundzüge der Ethnographie und die Grenzen verbaler Daten. In: Müller-Mundt, Gabriele/Schaefer, Doris (Hg.), Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung. Bern: Hans Huber Verlag, S. 35-46.
- Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11/2, S. 353-365.
- Michaeler, Matthias, et al., 2010: Die Realität medialer Berichterstattung. Soziale Welt, 61 (2), 139-160.
- Rosenthal, Gabriele & Ulrike Loch, 2002: Das Narrative Interview. In: D. Schaefer & G. Müller-Mundt (Hrsg.), Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung. Bern, Göttingen: Hans Huber Verlag, S. 221-232.
- Strübing, Jörg, et al., 2018: Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. Zeitschrift für Soziologie 47: 83-100.

-- --  
Prof. Dr. Larissa Schindler & Dr. Andreas Kögel  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

## **Seminar: Propädeutikum zur Einführung in die Soziologie**

Lehrveranstaltungsnummer 56122

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12  
Modulzuordnung: KuG: SozEinf.

Im Propädeutikum werden Grundlagen des soziologischen Arbeitens vermittelt. Leitfragen des Seminars sind: Wie wird aus einer Alltagsbeobachtung eine soziologische Frage? Wie formuliere ich ein soziologisches Argument? Wie lese, wie verfasse ich einen wissenschaftlichen Text? Welche Regeln muss ich beim Zitieren beachten? Welches Handwerkszeug brauche ich dazu? Ziel ist es, einen fundierten Einblick in Arbeitstechniken der Soziologie zu gewinnen und ein erstes Gespür für die Schwierigkeiten und Möglichkeiten soziologischen Denkens zu entwickeln.

Literatur:

- Becker, Howard S. (1994): Die Kunst des professionellen Schreibens. Ein Leitfa-  
den für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Frankfurt am Main; New York:  
Campus.
- Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer (2019, 10. Auf.): Die Gestaltung wissen-  
schaftlicher Arbeiten. Wien: Facultas.

-- --  
Prof. Dr. Bernt Schnettler  
(Kultur- und Religionssoziologie)  
-- --

**Forschungswerkstatt: Analyse audiovisueller und verbaler Daten**  
Lehrveranstaltungsnummer 56406

Zeit: Do 13 – 16  
Ort: Videolabor (Prieserstr.)

Modulzuordnung: KuG: Begleitseminar BA-Arbeit; MA Soz: G

Beschreibung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die [qualitative] empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Die Veranstaltung dient als Begleitseminar für die BA-Arbeit und die MA-Arbeit.

Voraussetzungen:

Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und/oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --

Prof. Dr. Bernt Schnettler  
(Kultur- und Religionssoziologie)

&

Prof. Dr. José Fernando Sánchez Salcedo  
(Universidad del Valle, Cali, Kolumbien)

-- --

**Seminar: Bild und Sozialwissenschaften: Theorie und Methode**

Imagen y Ciencias Sociales: Aproximaciones teóricas y metodológicas

Image and Social Sciences: Theory and Method

Lehrveranstaltungsnummer 56418

Zeit: Do 16 – 18 (deutsche Zeit)  
Do 10 – 12 (kolumbianische Zeit)  
Ort: Videolabor (Prieserstr.) und Zoom  
Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: C;  
BA KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: Trans

Dreisprachige Lehrveranstaltung, die in Kooperation mit Prof. Dr. José Fernando Sánchez Salcedo, Universidad del Valle, Cali, Kolumbien stattfindet und hybrid abgehalten wird.

Das Seminar richtet sich an MA-Studierende sowie fortgeschrittene BA-Studierende. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Methoden qualitativer Sozialforschung. Studierende erhalten eine Einführung in die Grundlagen visueller Methoden und eine Übersicht zur Geschichte und Entwicklung. Drei Verfahren werden vertieft behandelt: Videographie, Hermeneutik und visuelle Diskursanalyse. Das Seminar wird in Kombination mit Präsenz und digitalen Anteilen durchgeführt und schließt praktische Forschungsarbeiten ein.

Bitte beachten: Für die Bayreuther Studierenden findet am 20. Juli 2023 von 10-12 in Raum 2.21, Gebäude GW II eine Vorbesprechung statt.

Seminarprogramm: <https://elearning-extern.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=1091>

-- --  
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg  
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)  
-- --

## **Seminar: Deutsche Afrikapolitik**

Lehrveranstaltungsnummer 50075

Zeit: Di 14 – 16

Modulzuordnung: InAS E6; KuGeA BA; KuG/Soz; IWE SERG

Das Seminar richtet sich an Bachelor-Studierende, die bereits die einführende Vorlesung zur Entwicklungspolitik gehört haben oder vergleichbare Vorkenntnisse mitbringen. Das Seminar bietet einen vertiefenden Überblick über die Gestaltung zentraler Inhalte der deutschen Afrikapolitik. Dazu ist es notwendig, sich zunächst mit den wichtigsten Akteuren und Entscheidungsstrukturen vertraut zu machen. Afrikapolitik kann dabei grob vereinfacht als Politikfeld verstanden werden, in dem Versuche unternommen werden, Einfluss auf Afrika und seine Teile zu nehmen. Es handelt sich nicht um ein sonderlich kohärentes Politikfeld. Einerseits sind die bilateralen Beziehungen mit afrikanischen Staaten Teil der deutschen Außenpolitik, andererseits sind afrikanische Staaten die häufigsten Partner der deutschen Entwicklungspolitik. Darüber hinaus gibt es begrenzte Spezialinteressen anderer politischer Akteure an einzelnen Staaten, Staatengruppen oder anderen Akteuren auf afrikanischem Boden. Dazu zählen beispielsweise die Sicherheitspolitik, die innenpolitische Aufmerksamkeit für Migration oder Außenwirtschaftsinteressen. Warum versucht die Bundesregierung dennoch seit geraumer Zeit bemüht eine gemeinsame Afrikapolitik zu formulieren? Welche Logiken des Politikbetriebs wirken sich hier aus? Gelingt das Vorhaben der Bundesregierung? Wie wirken sich die allgemeinen Eigenschaften deutscher Afrikapolitik auf spezifische Gegenstände der Beziehungen zu Afrika aus? Diesen Fragen soll im Seminar nachgegangen werden.

Neben den inhaltlichen Aspekten soll das Seminar Einblicke in politikwissenschaftliche Begriffe und Arbeitsmethoden der Policy-Forschung bieten. Von den Referent:innen wird erwartet, dass sie ausgehend von der Pflichtlektüre selbständig Erläuterungen und Beispiele erarbeiten,

die den Teilnehmenden ein vertieftes Verständnis des Lektüregegenstandes ermöglicht. Es wird angestrebt, einen politischen Praktiker in eine Sitzung einzuladen.

Empfohlene Fachliteratur:

Fischer, H. & Buchholz, A. (2012) ‚Der gegenwärtige Stand der deutschen Afrikapolitik und zukünftige Entwicklungslinien‘, *Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik*, 5(4), pp. 541–550.

Tull, D. (2014) *Deutsche Afrikapolitik. Ein Beitrag zu einer überfälligen Debatte*. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung (Perspektive). Available at: [library.fes.de/pdf-files/iez/10574.pdf](https://library.fes.de/pdf-files/iez/10574.pdf).

-- --  
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg  
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)  
-- --

## **Seminar: Regional Integration for Development**

Lehrveranstaltungsnummer 50076

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: AfrStud: B2/D1/G; DevStud(new): B3/F1;  
DevStud(old): B3/A5; MA KuGeA: B3/B4

The creation of regional economic integration schemes has become one of the preferred development strategies in the world. This seminar will introduce key integration theories and then focus on specific examples and challenges of regional integration efforts with a focus on, but not limited to Africa. What are the promises of regional integration for development? What are the ambitions of specific regional economic communities in the Global South? What are the obstacles to regional integration? What is the role of the European Union model for regional integration elsewhere?

Empfohlene Fachliteratur:

Börzel, T. A., & Risse, T. (eds.). (2016). *The Oxford Handbook of Comparative Regionalism*. Oxford, New York: Oxford University Press.

-- --  
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege  
(Politische Soziologie)  
-- --

**Seminar: Einführung in die Systemtheorie Luhmanns: *Vertrauen und Macht***

Lehrveranstaltungsnummer 56160  
2 SWS

Zeit: Di 18 – 20  
Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A, D;  
KuGeA: B1-II, B4; MA: C1, C3.  
Bei Anrechnung auf andere Module sprechen  
Sie mich bitte an.

Vertrauen und Macht sind elementare soziale Tatbestände, deren Funktion Niklas Luhmann in theoretischer Absicht analysiert hat. Anders als andere Texte Luhmanns bieten die auch interdisziplinär breit rezipierten Analysen einen exemplarischen und geradezu spielerischen Zugang zur Systemtheorie. In diesem Seminar werden Vertrauen und Macht vor allem mit Blick auf das politische System betrachtet – etwa am Beispiel öffentlicher Sicherheit und Politik.

Die Veranstaltung ist Bachelorstudierende im Studiengang KuG geöffnet, die das Modul SozPol und die Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ mit Erfolg besucht haben; für Studierende anderer Studiengänge und Fächer ab dem 4. Semester.

Literatur: Niklas Luhmann, The Future Cannot Begin: Temporal Structures in Modern Society, in: Social Research, Bd. 43, Nr. 1 (Frühjahr 1976): Interaction Between European and American Social Science, 130-152.

-- --  
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege  
(Politische Soziologie)  
-- --

**Seminar: Lektüreseminar Marx**

Lehrveranstaltungsnummer 56144

2 SWS

Zeit: Mi 18 – 20

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A, D;  
KuGeA: B1-II, B4; MA: C1, C3.

Bei Anrechnung auf andere Module sprechen  
Sie mich bitte an.

Marx hat Konjunktur. In diesem Seminar werden Teile des „Manifests der Kommunistischen Partei“ (1848) von Marx und Engels und Teile späterer Texte von Marx mit Blick auf Schlüsselfragen der Soziologie gelesen: Macht und Herrschaft, Gruppen und Klassen, Statik und Dynamik.

Die Veranstaltung ist für Masterstudierende und Bachelorstudierende im Studiengang KuG und Kombifach geöffnet, die das Modul SozPol sowie die Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ mit Erfolg absolviert haben; für Studierende anderer Studiengänge und Fächer ab dem 4. Semester.

Literatur:

Stedman Jones, Gareth, Das Kommunistische Manifest von Karl Marx und Friedrich Engels, Einführung, Text, Kommentar, München 2012.

-- --  
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege  
(Politische Soziologie)  
-- --

## **Seminar: Aktuelle Aspekte der Entfremdung**

Lehrveranstaltungsnummer 56139

2 SWS

Zeit: Do 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A, D;  
KuGeA: B1-II, B4; MA: C1, C3.

Bei Anrechnung auf andere Module sprechen  
Sie mich bitte an.

Der Begriff der Entfremdung erfährt seit den 2000ern eine stille Renaissance. Daß er, nachdem er in den 1960er und 70er Jahren im Anschluß an Marx' Frühschriften in den westlichen Industrieländern schon einmal Konjunktur hatte, seitdem so hartnäckig wiederauftaucht, hat tiefere Gründe. Entfremdung scheint mit der Moderne unauflösbar verbunden zu sein. Die heutige Bedeutung des Begriffs geht vor allem auf Marx zurück. Marx charakterisierte damit den Kontrollverlust des Arbeiters über seine Tätigkeit und sein Arbeitsprodukt sowie den Zerfall des traditionellen gemeinschaftlichen Lebens, der Sozialität.

Das Seminar beschäftigt sich vor diesem Hintergrund mit aktuellen Aspekten, die als Entfremdung beschrieben werden können – Arbeit im digitalen Kapitalismus, Entfremdung von der Natur, etc.

Teil der Veranstaltung ist die Teilnahme an einer internationalen Tagung der Universität Bayreuth zum Thema Entfremdung (26.10.2023 ab 15 Uhr bis 28.10.2023 13 Uhr).

Die Veranstaltung ist für Master- und Bachelorstudierende im Studiengang KuG und Kombifach Soziologie geöffnet, die das Modul SozPol und die Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ mit Erfolg besucht haben; für Studierende aller anderen Studiengänge und Fächer ab dem 4. Semester.

Literatur: Henning, Christoph, Theorien der Entfremdung zur Einführung, 2. Aufl. Hamburg 2020.

-- --  
Dr. Tom Kaden  
(Kultur- und Religionssoziologie)  
-- --

**Seminar: Digitalisierung der Religion**

Lehrveranstaltungsnummer: 56455

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A;  
KuGeA: B1-II, B4; MA: C1, C3.

Im Zuge der Verbreitung digitaler Medien verändern und diversifizieren sich Formen religiöser Kommunikation und die dabei verwendeten Formen und Formate zunehmend. Zugleich tauchen bisher unbekannt neue religiöse Kommunikations- und Handlungsformen auf. Der Kurs gibt einen Überblick über diese neuen Formen wie religiöses Influencing und Mission in sozialen Medien, Online-Seelsorge und virtuelle Gottesdienste und fragt zugleich, wie die „digitale Religion“ zu aktuellen religionssoziologischen Debatten um Wandel, Verschwinden oder Wiederkehr der Religion verhält. Teilnahmevoraussetzung sind Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Texte (teils auf Englisch), Beschäftigung mit den behandelten Fallbeispielen und Diskussion. 3 LP gibt es für ein Kurzreferat oder eine Arbeitsgruppenmoderation, 5 LP für eine Hausarbeit oder schriftliche Weiterführung der 3-LP-Leistung.

-- --  
Dr. Maria Ketzmerick-Calandrino  
(Sociology of Africa)  
-- --

**Seminar: Staat und Gesellschaft in Afrika**

Lehrveranstaltungsnummer 56212

2 SWS

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: BA KuGeA: B2-II; KF Soz: C; KuG Soz: C5;  
IWE SERG

Dieser Kurs soll Studierende in die Geschichte, die Politik und die gesellschaftlichen Prozesse in Afrika südlich der Sahara einführen, dabei insbesondere fokussiert auf Erklärungen und Verständnisse von Staat und Gesellschaft. Der erste Teil des Kurses bietet den globalhistorischen Kontext für das Verständnis der präkolonialen, kolonialen und postkolonialen Periode auf dem Kontinent. Der zweite Teil des Kurses befasst sich mit gesellschaftlichen und staatstheoretischen Themen in Afrika. Das letzte Drittel des Kurses konzentriert sich auf zeitgenössische Debatten um Staatlichkeit in Afrika und bezieht dabei auch post/dekoloniale Ideen ein. Neben der Geschichte und dem Werdegang einzelner Länder werden subregionale und länderübergreifende Gemeinsamkeiten und Unterschiede von den Studierenden erarbeitet sowie die afrikanische Politik in einen größeren weltgesellschaftlichen Kontext eingeordnet.

-- --  
Dr. Andreas Kögel  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

## **Seminar: Datenanalyse mit SPSS**

Lehrveranstaltungsnummer 56151

2 SWS

Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: C, SozM.,; KF alt: C, D; KF neu: C;  
MA Soz: Trans; BA KuGeA: B1-II, B4

Kurs mit praktischen Übungen an PC-Einzelplätzen und vereinzelt Hausaufgaben. Das Seminar kann keine Statistik-Einführung ersetzen, ist aber so konzipiert, dass man auch ohne einschlägige Vorkenntnisse produktiv teilnehmen kann. Ziel ist, dass die TN eine Umfrage auswerten können, einfache Analysen mit vorhandenen Datensätzen (z. B. ALLBUS) durchführen und sich fortgeschrittene Verfahren selbst aneignen können.

Am Beispiel der Auswertung einer fragebogengestützten Umfrage werden die Grundlagen der Datenauswertung mit SPSS erarbeitet:

1. Datensatzerstellung: Datenimport aus Tabellenkalkulation (Excel, LO calc), manuelle Eingabe von Papierfragebögen, Datenbereinigung und Datenaufbereitung.
2. Basics der Auswertung: Deskriptive Statistik, Kreuztabellen, Korrelation, lineare Regression, Kreuztabellen, ANOVA, parametrische und nichtparametrische Tests
3. Workflow: Arbeiten mit der SPSS-Syntax, Ergebnisexport, Anschluss an Office-Software wie LibreOffice oder MS Office.

Literatur begleitend zum Seminar:

Bühl, Achim (2018, 16. Aufl.): SPSS; München: Pearson.

Häder, Michael (2019, 4. Aufl.): Empirische Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Steiner/Benesch (2021, 6. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung; Wien: Facultas (oder 5. Auflage 2018).

Wenn Ihre Statistikgrundkenntnisse Lücken haben, zum Selbststudium:  
Diaz-Bone, Rainer (2018, 4. Aufl.): Statistik für Soziologen; Konstanz: UVK.

-- --  
Jakob Schultz, M.A.  
(Politische Soziologie)  
-- --

## **Seminar: Revolution – sozialtheoretische Perspektiven**

Lehrveranstaltungsnummer 56181

2 SWS

Zeit: Mo 16 – 18

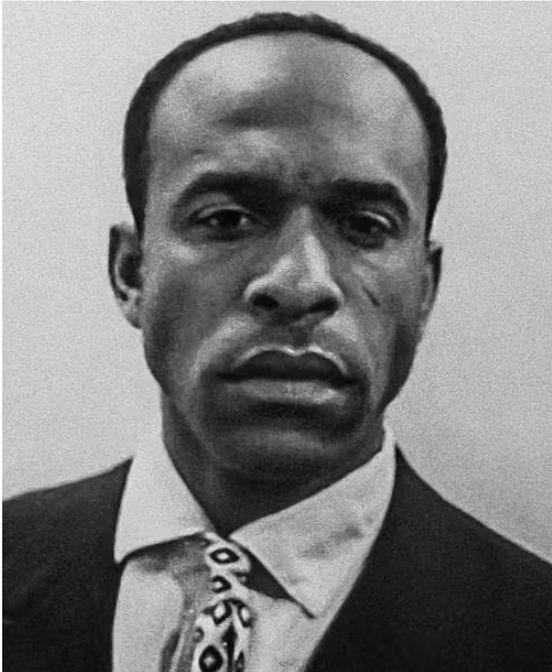
Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A, D;  
BA KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: C1, C3

„Ich will zerbrechen die Macht der Mächtigen, des Gesetzes und des Eigentums. Der eigene Wille sei der Herr des Menschen, die eigene Lust sein einzig Gesetz, die eigene Kraft sein ganzes Eigentum, denn das Heilige ist allein der freie Mensch, und nichts Höheres ist denn er.“  
Zitate wie dieses sind seit dem späten 18. Jahrhundert, der Zeit der Französischen, aber auch der Amerikanischen Revolution, keine Seltenheit. Kaum galt die Geschichte als ein dem Menschen verfügbarer Gegenstand, schon kamen Versuche auf, die tradierten, von vielen mindestens als widrig empfundenen gesellschaftlichen Verhältnisse zugunsten einer verheißungsvollen Zukunft aktiv umzustürzen. Die feudalen Systeme absolutistischer monarchischer Herrschaft hatten ausgedient – anstelle des Königs sollte nun, ganz im Sinne Rousseaus, das Volk die Rolle des Souveräns einnehmen. Dem menschlichen Fortschritt schienen keine Grenzen gesetzt zu sein; Wissenschaft und Technik hatten den Menschen zum ‚Erdengott‘ gemacht, das ‚irdische Reich Gottes‘, es rückte in die Nähe der Realisierbarkeit.

Die folgenden (zum Teil deutlich gescheiterten) Revolutionen des Langen Neunzehnten Jahrhunderts und darüber hinaus – vor allem die Französische Revolution, die Revolution von 1848/49 in Deutschland, die Russische Revolution von 1917 sowie die Revolutionen der Dekolonisation bis ins späte 20. Jahrhundert – wurden immer auch von theoretischen Überlegungen mitvorbereitet und begleitet. Condorcet, Marx/Engels, Luxemburg, Lenin, Benjamin, Fanon – sie alle waren nicht nur Theoretiker:innen, sondern auch Revolutionäre bzw.

erachteten sich selbst als solche. Auch hier trifft also zu, was Quentin Skinner einmal mit Blick auf Hobbes konstatiert hat: „Auch die abstraktesten Werke der politischen Theorie stehen niemals über dem Kampfgeschehen; sie sind stets Teil des Kampfes selbst.“ Neben den revolutionären Sozialtheorien werden wir uns im Seminar außerdem mit dem Verhältnis von Revolution zu unterschiedlichen Themenkomplexen (Gewalt, Religion, Freiheit, [Afro-]Pessimismus) befassen.

\*MASTER



## SEMINARE

-- --

Prof. Dr. Jana Hönke  
(Sociology of Africa)

-- --

### **Seminar: Introduction to African Studies**

Lehrveranstaltungsnummer 50073

2 SWS

Zeit: Do 8:30 – 10

Modulzuordnung: AfrStud: A1

In this introductory seminar, key debates in the study of society, politics and culture in and from Africa will be discussed. The course draws from African Studies and the different disciplines involved in the MA program, sociology and politics, social and cultural anthropology, history and religious studies. Students gain an overview of the history of African Studies and the study of Africa more broadly, and delve into core questions in regard to key concepts and critical debates around politics, society and culture in and from Africa and their history, from different interdisciplinary angles. Lecturing will be combined with interactive engagement and seminar-style discussion and engagement with core texts. Colleagues from the different focal areas of the program will contribute.

-- --  
Prof. Dr. Larissa Schindler  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

**Seminar: Erving Goffman (Lektüreseminar)**

Lehrveranstaltungsnummer 57216

2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: D;  
BA KuGeA B1-II, B4; MA Soz: C1, C3

Das Seminar beschäftigt sich mit dem Werk Erving Goffmans. Es vermittelt damit auch eine grundlegende Einführung in Fragen der Interaktionsordnung und der Mikrosoziologie.

Literatur:

- Goffman, E. (1994): Das Arrangement der Geschlechter. S. 105-158. In: Ders.: Interaktion und Geschlecht. Campus Verlag. (Engl. Orig.: The arrangement between the sexes. Theory and society, 4(3), 1977, 301-331).
- Goffman, E. (1994): Die Interaktionsordnung. S. 50-104. In: Ders.: Interaktion und Geschlecht. Campus Verlag. (Engl. Orig.: The Interaction Order, American Sociological Review 48, 1983, 1-17).
- Goffman, E. (2009): Interaktion im öffentlichen Raum. Frankfurt a.M., New York: Campus (engl. Orig.: Behavior in Public Places: Notes on the Social Organization of Gatherings. Glencoe: The Free Press, 1963).
- Goffman, E. (1980): Rahmen-Analyse. Ein Versuch über die Organisation von Alltagserfahrungen, Frankfurt am Main: Suhrkamp (Engl. Orig.: Frame Analysis: An Essay on the Organization of Experience. New York: Harper and Row, 1974).
- Goffman, E. (1975): Stigma. Über Techniken der Bewältigung beschädigter Identität. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. (Engl. Orig.: Stigma: Notes on the Management of Spoiled Identity. Englewood Cliffs, New Jersey: Prentice-Hall, 1963).
- Goffman, E. (1964): »The Neglected Situation«, American Anthropologist 66(6), 133-136.
- Goffman, E. (1983): Wir alle spielen Theater: die Selbstdarstellung im Alltag. München: Piper. (Engl. Orig.: The Presentation of Self in Everyday Life. New York: Doubleday Anchor, 1959).

-- --  
Prof. Dr. Larissa Schindler  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

### **Seminar: Methodenvertiefung**

Lehrveranstaltungsnummer 56110

2 SWS

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet III, SozM; MA Soz: C2, C3

Das Seminar bietet eine theoretische und praxisorientierte Einführung in die Qualitative Forschung mit Schwerpunkt auf Ethnographie. Anhand vorgegebener Texte werden zentrale Annahmen, Themenstellungen und Vorgehensweisen der Ethnografie diskutiert. Die TeilnehmerInnen planen auf Basis dieser Einführung eigene empirische „Mini-Projekte“, anhand derer der gegenstandsorientierte Einsatz verschiedener ethnographischer Erhebungsinstrumente und die Auswertung ethnographischer Daten erlernt wird. Besonderes Augenmerk bekommen die verschiedenen Stadien eines ethnografischen Forschungsprozesses bis hin zum Verfassen eines Forschungsberichtes. Die empirischen Projekte dienen als Basis für eine vertiefende Anleitung zum ethnographischen Arbeiten sowie für die methodische Reflexion.

#### Literatur:

Breidenstein, Georg, et al., 2013: Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UTB.

Flick, Uwe et al., (Hg.), 2008: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbeck: Rowohlt.

Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11/2, S. 353-365.

Scheffer, Thomas, 2002: Das Beobachten als wissenschaftliche Methode. S. 351-374 in: Schaefer, Doris/Müller- Mundt, Gabriele (Hg.): Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung. Bern: Hans Huber Verlag.

-- --  
Prof. Dr. Larissa Schindler  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

## **Seminar: Beobachtung – Interview – Diskursanalyse**

Lehrveranstaltungsnummer 57204

2 SWS

Zeit: Di 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: C;  
KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: C2, C3

Im Bereich des qualitativen Forschens finden sich viele verschiedene methodische Verfahren. Das Seminar „Beobachtung, Interview, Diskursanalyse“ bietet einen Überblick über gängige Methoden der qualitativen Soziologie. Zum einen wird ein Verständnis für die methodologischen Grundsätze dieses Forschungsansatzes vermittelt. Zum anderen werden drei ausgewählte Methoden (Beobachtung, Interview, Diskursanalyse) anhand empirischer Daten im Detail diskutiert.

### Literatur:

- Breidenstein, Georg, et al., 2013: Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UTB.
- Flick, Uwe et al., (Hg.), 2008: Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbeck: Rowohlt.
- Gill, Rosalind, 2000: Discourse analysis. In: Bauer, Martin et al. (Hg.): Qualitative researching with text, image and sound. A practical handbook. London et al.: Sage, S. 172-190.
- Hirschauer, Stefan, 2002: Grundzüge der Ethnographie und die Grenzen verbaler Daten. In: Müller-Mundt, Gabriele/Schaefer, Doris (Hg.), Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung. Bern: Hans Huber Verlag, S. 35-46.
- Kalthoff, Herbert, 2010: Beobachtung und Komplexität. Überlegungen zum Problem der Triangulation. In: sozialersinn 11/2, S. 353-365.
- Michaeler, Matthias, et al., 2010: Die Realität medialer Berichterstattung. Soziale Welt, 61 (2), 139-160.
- Rosenthal, Gabriele & Ulrike Loch, 2002: Das Narrative Interview. In: D. Schaefer & G. Müller-Mundt (Hrsg.), Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung. Bern, Göttingen: Hans Huber Verlag, S. 221-232.
- Strübing, Jörg, et al., 2018: Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. Zeitschrift für Soziologie 47: 83-100.

-- --  
Prof. Dr. Bernt Schnettler  
(Kultur- und Religionssoziologie)  
-- --

**Seminar: Lehrforschung Master, Teil II**

Lehrveranstaltungsnummer 56411

2 SWS

Zeit: Mo 14 – 16

Modulzuordnung: KuG, KF: SozMet II, III, SozM; KF alt: C, D;  
KF neu: C; MA Soz: D1

Der zweite Teil der Lehrforschung widmet sich der Umsetzung und Durchführung des im vorangehenden Semester entwickelten Konzepts. Das schließt die Untersuchungsplanung und Datenerhebung, deren Aufbereitung und Auswertung sowie die Analyse und Interpretation ein. Ablauf und Ergebnisse der Lehrforschung werden in Form eines Forschungsberichts schriftlich ausgearbeitet. Studierende erlangen entscheidende Kompetenzen zur Planung und Durchführung eigenständiger soziologischer Forschung. Sie lernen die Entwicklung einer geeigneten soziologischen Fragestellung; die Erarbeitung eines Forschungsdesigns und die Beherrschung forschungspraktischer Kompetenzen. Sie führen alle Arbeitsschritte eines Lehrforschungsprojekts durch, was die Konzeptionierung, Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung sowie Interpretation und Ergebnisfixierung umfasst.

-- --  
Prof. Dr. Bernt Schnettler  
(Kultur- und Religionssoziologie)  
-- --

**Forschungswerkstatt: Analyse audiovisueller und verbaler Daten**  
Lehrveranstaltungsnummer 56406

Zeit: Do 13 – 16  
Ort: Videolabor (Prieserstr.)

Modulzuordnung: KuG: Begleitseminar BA-Arbeit; MA Soz: G

Beschreibung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die [qualitative] empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Die Veranstaltung dient als Begleitseminar für die BA-Arbeit und die MA-Arbeit.

Voraussetzungen:

Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und/oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --  
Prof. Dr. Bernt Schnettler  
(Kultur- und Religionssoziologie)  
-- --

**Seminar: Classical Social Theory in German Sociology**  
Lehrveranstaltungsnummer 56420

Zeit: Mi 14 – 16  
Modulzuordnung: MA Soz: Trans

Authors writing in German have undoubtedly made a significant contribution to the development of sociological theory, especially in its first classical or formative phase. But the question remains whether there is something like German Sociology. Methodological and theoretical nationalisms aside, in this seminar we will read and discuss selected works by German authors in order to gain a deeper understanding of their historical and contemporary significance for our discipline.

-- --

Prof. Dr. Bernt Schnettler  
(Kultur- und Religionssoziologie)

&

Prof. Dr. José Fernando Sánchez Salcedo  
(Universidad del Valle, Cali, Kolumbien)

-- --

**Seminar: Bild und Sozialwissenschaften: Theorie und Methode**

Imagen y Ciencias Sociales: Aproximaciones teóricas y metodológicas

Image and Social Sciences: Theory and Method

Lehrveranstaltungsnummer 56418

Zeit: Do 16 – 18 (deutsche Zeit)  
Do 10 – 12 (kolumbianische Zeit)  
Ort: Videolabor (Prieserstr.) und Zoom  
Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: C;  
BA KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: Trans

Dreisprachige Lehrveranstaltung, die in Kooperation mit Prof. Dr. José Fernando Sánchez Salcedo, Universidad del Valle, Cali, Kolumbien stattfindet und hybrid abgehalten wird.

Das Seminar richtet sich an MA-Studierende sowie fortgeschrittene BA-Studierende. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Methoden qualitativer Sozialforschung. Studierende erhalten eine Einführung in die Grundlagen visueller Methoden und eine Übersicht zur Geschichte und Entwicklung. Drei Verfahren werden vertieft behandelt: Videographie, Hermeneutik und visuelle Diskursanalyse. Das Seminar wird in Kombination mit Präsenz und digitalen Anteilen durchgeführt und schließt praktische Forschungsarbeiten ein.

Bitte beachten: Für die Bayreuther Studierenden findet am 20. Juli 2023 von 10-12 in Raum 2.21, Gebäude GW II eine Vorbesprechung statt.

Seminarprogramm: <https://elearning-extern.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=1091>

-- --

Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg  
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)

-- --

**Seminar: Development Studies between Concepts and Practice**  
Lehrveranstaltungsnummer 56220

Zeit: Mo 14 – 16  
Modulzuordnung: MA Soz: C1, C3; MA DevSt: A1;  
MA KuGeA: B1

The seminar introduces the study of development from multiple disciplinary angles, including economics, geography, political science and sociology. Next to a general introduction that will be accompanied by a mandatory tutorial, which provides orientation about expectations and working methods to students of various disciplinary and often international backgrounds, seminal contributions to the development debate in the age of Global Agenda politics that had significant impact on the practitioners' discussions will be discussed. The selection of topics represents perspectives that shape the research and teaching of a wide range of lecturers in the Development Studies programme. One session is reserved for participants seeking to invite a practitioner for a discussion of topical development issues.

-- --  
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg  
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)  
-- --

**Seminar: Research Seminar in Comparative African Politics**  
Lehrveranstaltungsnummer 50074

Zeit: Di 8 – 10  
Modulzuordnung: DevStud: M1; MA KuGeA: G3; AfrSt: M1;  
EIMAS

This class addresses general trends in the field of comparative African politics, issues of comparative methodology and research design. Students writing their Doctoral and Master thesis in (comparative) African politics are invited to join. It is also the „home“ for Masters‘ s students writing their thesis related to development policy.

Empfohlene Fachliteratur:

Ahram, Ariel/Köllner, Patrick/Sil, Rudra, eds. 2018: Comparison across World Regions: Manging Conceptual, Methodological, and Practical Challenges, New York: Oxford University Press.  
Peters, Guy B., 2013: Strategies for Comparative Research in Political Science: Theory and Methods, Houndmills, Basingstoke, Hampshire, UK: Macmillan Education.

-- --  
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg  
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)  
-- --

## **Seminar: Regional Integration for Development**

Lehrveranstaltungsnummer 50076

Zeit: Mi 10 – 12  
Modulzuordnung: AfrStud: B2/D1/G; DevStud(new): B3/F1;  
DevStud(old): B3/A5; MA KuGeA: B3/B4

The creation of regional economic integration schemes has become one of the preferred development strategies in the world. This seminar will introduce key integration theories and then focus on specific examples and challenges of regional integration efforts with a focus on, but not limited to Africa. What are the promises of regional integration for development? What are the ambitions of specific regional economic communities in the Global South? What are the obstacles to regional integration? What is the role of the European Union model for regional integration elsewhere?

Empfohlene Fachliteratur:

Börzel, T. A., & Risse, T. (eds.). (2016). *The Oxford Handbook of Comparative Regionalism*. Oxford, New York: Oxford University Press.

-- --  
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege  
(Politische Soziologie)  
-- --

**Seminar: Einführung in die Systemtheorie Luhmanns: *Vertrauen und Macht***

Lehrveranstaltungsnummer 56160  
2 SWS

Zeit: Di 18 – 20  
Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A, D;  
KuGeA: B1-II, B4; MA: C1, C3.  
Bei Anrechnung auf andere Module sprechen Sie mich bitte an.

Vertrauen und Macht sind elementare soziale Tatbestände, deren Funktion Niklas Luhmann in theoretischer Absicht analysiert hat. Anders als andere Texte Luhmanns bieten die auch interdisziplinär breit rezipierten Analysen einen exemplarischen und geradezu spielerischen Zugang zur Systemtheorie. In diesem Seminar werden Vertrauen und Macht vor allem mit Blick auf das politische System betrachtet – etwa am Beispiel öffentlicher Sicherheit und Politik.

Die Veranstaltung ist Bachelorstudierende im Studiengang KuG geöffnet, die das Modul SozPol und die Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ mit Erfolg besucht haben; für Studierende anderer Studiengänge und Fächer ab dem 4. Semester.

Literatur: Niklas Luhmann, The Future Cannot Begin: Temporal Structures in Modern Society, in: Social Research, Bd. 43, Nr. 1 (Frühjahr 1976): Interaction Between European and American Social Science, 130-152.

-- --  
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege  
(Politische Soziologie)  
-- --

**Seminar: Lektüreseminar Marx**

Lehrveranstaltungsnummer 56144

2 SWS

Zeit: Mi 18 – 20

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A, D;  
KuGeA: B1-II, B4; MA: C1, C3.

Bei Anrechnung auf andere Module sprechen  
Sie mich bitte an.

Marx hat Konjunktur. In diesem Seminar werden Teile des „Manifests der Kommunistischen Partei“ (1848) von Marx und Engels und Teile späterer Texte von Marx mit Blick auf Schlüsselfragen der Soziologie gelesen: Macht und Herrschaft, Gruppen und Klassen, Statik und Dynamik.

Die Veranstaltung ist für Masterstudierende und Bachelorstudierende im Studiengang KuG und Kombifach geöffnet, die das Modul SozPol sowie die Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ mit Erfolg absolviert haben; für Studierende anderer Studiengänge und Fächer ab dem 4. Semester.

Literatur:

Stedman Jones, Gareth, Das Kommunistische Manifest von Karl Marx und Friedrich Engels, Einführung, Text, Kommentar, München 2012.

-- --  
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege  
(Politische Soziologie)  
-- --

## **Seminar: Aktuelle Aspekte der Entfremdung**

Lehrveranstaltungsnummer 56139

2 SWS

Zeit: Do 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A, D;  
KuGeA: B1-II, B4; MA: C1, C3.

Bei Anrechnung auf andere Module sprechen  
Sie mich bitte an.

Der Begriff der Entfremdung erfährt seit den 2000ern eine stille Renaissance. Daß er, nachdem er in den 1960er und 70er Jahren im Anschluß an Marx' Frühschriften in den westlichen Industrieländern schon einmal Konjunktur hatte, seitdem so hartnäckig wiederauftaucht, hat tiefere Gründe. Entfremdung scheint mit der Moderne unauflösbar verbunden zu sein. Die heutige Bedeutung des Begriffs geht vor allem auf Marx zurück. Marx charakterisierte damit den Kontrollverlust des Arbeiters über seine Tätigkeit und sein Arbeitsprodukt sowie den Zerfall des traditionellen gemeinschaftlichen Lebens, der Sozialität.

Das Seminar beschäftigt sich vor diesem Hintergrund mit aktuellen Aspekten, die als Entfremdung beschrieben werden können – Arbeit im digitalen Kapitalismus, Entfremdung von der Natur, etc.

Teil der Veranstaltung ist die Teilnahme an einer internationalen Tagung der Universität Bayreuth zum Thema Entfremdung (26.10.2023 ab 15 Uhr bis 28.10.2023 13 Uhr).

Die Veranstaltung ist für Master- und Bachelorstudierende im Studiengang KuG und Kombifach Soziologie geöffnet, die das Modul SozPol und die Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ mit Erfolg besucht haben; für Studierende aller anderen Studiengänge und Fächer ab dem 4. Semester.

Literatur: Henning, Christoph, Theorien der Entfremdung zur Einführung, 2. Aufl. Hamburg 2020.

-- --  
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege  
(Politische Soziologie)  
-- --

**Seminar: Neue Hauptprobleme der Politischen Soziologie: Ökologie und Terrorismus**

Lehrveranstaltungsnummer 56146  
2 SWS

Zeit: Do 12 – 14  
Modulzuordnung: MA Soz: B1

Was ist *politische Soziologie*? Sie behandelt Fragen der Politik und des Politischen im Rahmen des soziologischen Theorieangebots. Die Vorlesung führt exemplarisch an zwei aktuellen und globalen Hauptproblemen der politischen Soziologie heute – Ökologie und Terrorismus – in die politische Soziologie und die soziologische Analyse dieser beiden Themen ein.

Literatur:

Bruno Latour, Zur Entstehung einer ökologischen Klasse: Ein Memorandum. Wie gelingt politisches Handeln in Zeiten des Klimawandels? Berlin 2022.  
Peter Waldmann, Terrorismus. Provokation der Macht, Hamburg 2010.

-- --  
Dr. Tom Kaden  
(Kultur- und Religionssoziologie)  
-- --

**Seminar: Digitalisierung der Religion**

Lehrveranstaltungsnummer: 56455

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A;  
KuGeA: B1-II, B4; MA: C1, C3.

Im Zuge der Verbreitung digitaler Medien verändern und diversifizieren sich Formen religiöser Kommunikation und die dabei verwendeten Formen und Formate zunehmend. Zugleich tauchen bisher unbekannte neue religiöse Kommunikations- und Handlungsformen auf. Der Kurs gibt einen Überblick über diese neuen Formen wie religiöses Influencing und Mission in sozialen Medien, Online-Seelsorge und virtuelle Gottesdienste und fragt zugleich, wie die „digitale Religion“ zu aktuellen religionssoziologischen Debatten um Wandel, Verschwinden oder Wiederkehr der Religion verhält. Teilnahmevoraussetzung sind Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Texte (teils auf Englisch), Beschäftigung mit den behandelten Fallbeispielen und Diskussion. 3 LP gibt es für ein Kurzreferat oder eine Arbeitsgruppenmoderation, 5 LP für eine Hausarbeit oder schriftliche Weiterführung der 3-LP-Leistung.

-- --  
Dr. Andreas Kögel  
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)  
-- --

## **Seminar: Datenanalyse mit SPSS**

Lehrveranstaltungsnummer 56151

2 SWS

Zeit: Mo 10 – 12  
Modulzuordnung: KuG: C, SozM.; KF alt: C, D; KF neu: C;  
MA Soz: Trans; BA KuGeA: B1-II, B4

Kurs mit praktischen Übungen an PC-Einzelplätzen und vereinzelt Hausaufgaben. Das Seminar kann keine Statistik-Einführung ersetzen, ist aber so konzipiert, dass man auch ohne einschlägige Vorkenntnisse produktiv teilnehmen kann. Ziel ist, dass die TN eine Umfrage auswerten können, einfache Analysen mit vorhandenen Datensätzen (z. B. ALLBUS) durchführen und sich fortgeschrittene Verfahren selbst aneignen können.

Am Beispiel der Auswertung einer fragebogengestützten Umfrage werden die Grundlagen der Datenauswertung mit SPSS erarbeitet:

1. Datensatzerstellung: Datenimport aus Tabellenkalkulation (Excel, LO calc), manuelle Eingabe von Papierfragebögen, Datenbereinigung und Datenaufbereitung.
2. Basics der Auswertung: Deskriptive Statistik, Kreuztabellen, Korrelation, lineare Regression, Kreuztabellen, ANOVA, parametrische und nichtparametrische Tests
3. Workflow: Arbeiten mit der SPSS-Syntax, Ergebnisexport, Anschluss an Office-Software wie LibreOffice oder MS Office.

Literatur begleitend zum Seminar:

Bühl, Achim (2018, 16. Aufl.): SPSS; München: Pearson.

Häder, Michael (2019, 4. Aufl.): Empirische Sozialforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Steiner/Benesch (2021, 6. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung; Wien: Facultas (oder 5. Auflage 2018).

Wintersemester 2023/24

Wenn Ihre Statistikgrundkenntnisse Lücken haben, zum Selbststudium:  
Diaz-Bone, Rainer (2018, 4. Aufl.): Statistik für Soziologen; Konstanz: UVK.

-- --  
Julião Alar, M.A.  
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)  
-- --

**Seminar: Analyzing Political Violence in Sub-Saharan Africa**

Lehrveranstaltungsnummer 50077

2 SWS

Zeit: Di 10 – 12

Modulzuordnung: AfrStud D4/G; DevStud B2(old);  
DevStud(new) B1; MA KuGeA B3/B4

This seminar discusses political violence in sub-Saharan Africa. Drawing on contemporary literature, it seeks to provide theoretical approaches, techniques and tools to analyze recent successive coups d'état, recurrent electoral violence, and insurgency/terrorism in sub-Saharan Africa. In the first phase, the socio-economic, institutional, and cleavage factors that have dominated the debate around political violence will be discussed. This will be anchored in systematically selected case studies of current developments. Finally, the seminar will end with practical exercises on identifying drivers of political violence and the design of possible scenarios on a particular type of political violence in specific countries. Overall, the seminar aims to:

- Discuss with students the main drivers of current political violence in sub-Saharan Africa – taking into account each type of political violence and the specificities of each state and;
- Train students to use appropriate analytical tool for current events and to design likely scenarios in the short term, after and/or during electoral violence, insurgency/terrorism, or a coup d'état.

-- --  
Julião Alar, M.A.  
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)  
-- --

**Seminar: Tutorial (Development Studies)**

Lehrveranstaltungsnummer 50078

2 SWS

Zeit: Di 14 – 16

Modulzuordnung: DevStud (old+new) A1

Assuming that the Master's program in Development Studies is a gateway for many students from different academic backgrounds, the Tutorial is designed to help integrate graduate students into the University of Bayreuth (UBT) academic culture. Therefore, it serves as a forum for questions and answers about studying at UBT. Among other issues, information will be shared on accessing academic resources, especially through the university's digital platforms; examination procedures, types of assignments, and administrative systems; good scientific practices; specific contacts; advice, and recommendations. The Tutorial is also a space where students can address their personal concerns about their experiences.

-- --  
Büşra Üner, M.A.  
(Sociology of Africa)  
-- --

## **Seminar: Global Encounters: Transforming Power Dynamics in Africa**

Lehrveranstaltungsnummer 50072

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: AfrStud: B2, D1, G; DevStud (new): B3, F1;  
DevStud (old): B3, A5; MA KuGeA: B3, B4

This course engages with theories related to development, social movements, and globalization in order to explore, through selected case studies, how the burdens of development unequally distribute among communities, and in which ways communities respond to inequalities. The course consists of two main parts. The first part focuses on theoretical debates around globalization, development, and social movements. It pays particular attention to postcolonial and decolonial approaches therein to enable a better understanding of the role of colonization and slavery in enabling unequal development and an unequal distribution of environmental hazards. The class will then examine how this entangled world creates new global politics that include the emergence of transnational social movements in Africa and beyond. The second part thus looks at how social movements and other forms of activism have responded to such inequality and environmental injustice. The seminar will focus on the cases of the Zapatistas, World Global Social Forum, Indigenous Women's Struggles, human rights struggles and rural women's struggles on the Africa continent. For example, it will try to explain how the World Social Forum organized in Johannesburg in 2002 provoked protests, how the relationship between dominant power and protestors have shaped in this kind of mobilization, which kinds of networks and relationships protestors can forge with those struggling beyond the Africa continent, and in which ways global interest in a "green economy" lead to challenges in both Southern and Northern Africa. Additionally, the seminar examines discussions around alternative

paths of development and globalization towards “just transition”, again engaging different examples from the Africa continent. On the completion of this course, students will have a comprehension of the main theoretical debates on globalization, development, and social movements, establish the links of theory with the empirical cases, and use globalization theories and their critiques to understand the historical transformation of the world from slavery to coloniality, from coloniality to postcoloniality, from postcoloniality to today’s entangled world and global politics of social movements.

-- --  
Jakob Schultz, M.A.  
(Politische Soziologie)  
-- --

## **Seminar: Revolution – sozialtheoretische Perspektiven**

Lehrveranstaltungsnummer 56181

2 SWS

Zeit: Mo 16 – 18

Modulzuordnung: KuG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: A, D;  
BA KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: C1, C3

„Ich will zerbrechen die Macht der Mächtigen, des Gesetzes und des Eigentums. Der eigene Wille sei der Herr des Menschen, die eigene Lust sein einzig Gesetz, die eigene Kraft sein ganzes Eigentum, denn das Heilige ist allein der freie Mensch, und nichts Höheres ist denn er.“  
Zitate wie dieses sind seit dem späten 18. Jahrhundert, der Zeit der Französischen, aber auch der Amerikanischen Revolution, keine Seltenheit. Kaum galt die Geschichte als ein dem Menschen verfügbarer Gegenstand, schon kamen Versuche auf, die tradierten, von vielen mindestens als widrig empfundenen gesellschaftlichen Verhältnisse zugunsten einer verheißungsvollen Zukunft aktiv umzustürzen. Die feudalen Systeme absolutistischer monarchischer Herrschaft hatten ausgedient – anstelle des Königs sollte nun, ganz im Sinne Rousseaus, das Volk die Rolle des Souveräns einnehmen. Dem menschlichen Fortschritt schienen keine Grenzen gesetzt zu sein; Wissenschaft und Technik hatten den Menschen zum ‚Erdengott‘ gemacht, das ‚irdische Reich Gottes‘, es rückte in die Nähe der Realisierbarkeit.

Die folgenden (zum Teil deutlich gescheiterten) Revolutionen des Langen Neunzehnten Jahrhunderts und darüber hinaus – vor allem die Französische Revolution, die Revolution von 1848/49 in Deutschland, die Russische Revolution von 1917 sowie die Revolutionen der Dekolonisation bis ins späte 20. Jahrhundert – wurden immer auch von theoretischen Überlegungen mitvorbereitet und begleitet. Condorcet, Marx/Engels, Luxemburg, Lenin, Benjamin, Fanon – sie alle waren nicht nur Theoretiker:innen, sondern auch Revolutionäre bzw.

erachteten sich selbst als solche. Auch hier trifft also zu, was Quentin Skinner einmal mit Blick auf Hobbes konstatiert hat: „Auch die abstraktesten Werke der politischen Theorie stehen niemals über dem Kampfgeschehen; sie sind stets Teil des Kampfes selbst.“ Neben den revolutionären Sozialtheorien werden wir uns im Seminar außerdem mit dem Verhältnis von Revolution zu unterschiedlichen Themenkomplexen (Gewalt, Religion, Freiheit, [Afro-]Pessimismus) befassen.

## BLOCKVERANSTALTUNGEN/WORKSHOPS

-- --  
Prof. Dr. Jana Hönke  
&  
Dr. Maria Ketzmerick-Calderon  
(Sociology of Africa)  
-- --

### **Thesis Seminar Global Political Sociology**

Lehrveranstaltungsnummer 00521

2 SWS

Zeit: Blockseminar; Termine werden noch bekanntgegeben

Modulzuordnung: DevStud: M1; KuGeA: G3; MA AfrSt: M1; EIMAS

Dieses Seminar bietet den Teilnehmer\*innen einen Rahmen, um fokussiert und begleitet Ihre Abschlussarbeiten zu schreiben. Neben festgelegten Inhalten kann das Seminar stark von den Teilnehmer\*innen mitgestaltet werden: Sie können Ihre Inhalte, Fragestellungen und Bedürfnisse bezüglich des Forschungs- und Schreibprozesses in das Seminar einbringen. Dabei setzt das Seminar vor allem auf kollegiale und teamorientierte Begleitung von wissenschaftlicher Forschung sowie Schreibprozessen. Neben Fragen zu Forschungsdesign, gute Einbettung in Literatur, Methoden und Forschungsethik wird besondere auch auf schreibmotivierende Strategien eingegangen.

This seminar offers participants a framework to write their theses in a focused and accompanied manner. In addition to predefined content, the seminar offers room for participants to bring their own content, questions and needs regarding the research and writing process. The seminar focuses primarily on collegial and team-oriented support of scientific research and writing processes. In addition to questions about research design, literature review, methods and research ethics, special attention is paid to writing-motivating strategies.

\*PROMOTION



-- --  
Prof. Dr. Bernt Schnettler  
(Kultur- und Religionssoziologie)  
-- --

**Forschungswerkstatt: Analyse audiovisueller und verbaler Daten**  
Lehrveranstaltungsnummer 56406

Zeit: Do 13 – 16  
Ort: Videolabor (Prieserstr.)

Modulzuordnung: KuG: Begleitseminar BA-Arbeit; MA Soz: G

Beschreibung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die [qualitative] empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Die Veranstaltung dient als Begleitseminar für die BA-Arbeit und die MA-Arbeit.

Voraussetzungen:

Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und/oder ein weiteres Methodenseminar.

## KOLLOQUIUM DER FACHGRUPPE SOZIOLOGIE

-- --

Prof. Dr. Jana Hönke  
(Sociology of Africa)

&

Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg  
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)

-- --

### **Kolloquium**

Lehrveranstaltungsnummer 56412

Zeit: Mi 16 – 18

Im Forschungskolloquium der Fachgruppe Soziologie werden im wechselnden Turnus mit Vorträgen auswärtiger Gäste laufende Forschungsaktivitäten zur Diskussion gestellt. Im Wintersemester 2023/24 findet das Kolloquium auf Englisch statt und wird sich insbesondere mit laufender Forschung in globaler politischer Soziologie und vergleichender Politikwissenschaft mit Schwerpunkt auf den globalen Süden beschäftigen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, Gäste sind ausdrücklich willkommen.

The research colloquium of the sociology department presents ongoing research by inviting lectures by external guests on a rotating basis. In the winter term 2023/24 the colloquium will be held with international guests in English, with a focus on ongoing research in global political sociology and comparative politics in/from the Global South.

The event is open to the public, guests are very welcome.

Stand: 12.07.2023 - Übersicht Lehre Soziologie im Wintersemester 2023/24 - für Details: Cmlife

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10		<p>50074 Research Seminar in Comparative African Politics Stroh-Stbg. DevStud M1, KuGeA G3/IMA AfSt M1, EIMAS</p>			<p>V: Introduction to African Studies (programme advisor) Hönke AfStud A1</p>
10 - 12	<p>56152 S: Datenanalyse mit SPSS Kögel KUG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: C; BA KuGeA: B-I, B4 MA Soz: Trans</p>	<p>50077 S: Analyzing Political Violence in Sub-Saharan Africa Alar AfStud DAG; DevStud B2 (old) B1 (new); MA KuGeA: B3/B4</p>	<p>56110 S: Methodenvertiefung Schindler KUG: SozMet III; SozM; MA Soz: C2, C3</p>	<p>56122 S: Propädeutikum Schindler/Kögel KUG: SozEnt</p>	<p>56072 S: Global Encounters: Transforming Power Dynamics in Africa Uher AfStud B2/D1/G; DevStud(new) B3/F1; DevStud(old) B3/AS; MA KuGeA: B3/B4</p>
12 - 14	<p>56403 V: Mensch, Lebenswelt und Gesellschaft Schneller KUG, KF alt: B; KF neu B; MA Soz: Trans BA KuGeA: B-I, B4</p>	<p>57264 S: Beobachtung, Interviews, Diskursanalyse Schindler KUG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu: C; BA KuGeA: B-I, B4 MA Soz: C2, C3</p>			<p>56146 S: Neue Hauptprobleme der Politischen Soziologie: Ökologie und Terrorismus Zege MA Soz: B1</p>
14 - 16	<p>56220 S: Development Studies between Concepts and Practice Stroh-Stbg. MA Soz: C1, C3 MA DevStA: I; MA KuGeA: B1</p>	<p>50075 S: Deutsche Afrikapolitik Stroh-Stbg. InAS ES; BA KuGeA; BA KUG/Soz: IWE SERG</p>	<p>56201 V: Einführung: globale politische Soziologie Afrikas Hönke KUG B, KF alt: A, neu B; InAS E1; IWE SERG</p>	<p>56406 S: Forschungswerkstatt: Visuelle und verbale Daten analysieren Schneller, Kadon 13-16 Uhr Begleitseminar BAA Arbeit SozMet III Präsenz Videolab</p>	<p>56139 S: Aktuelle Aspekte der Entfremdung Zege KUG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu A, D; BA KuGeA: B-I, B4 MA Soz: C1, C3</p>
16 - 18	<p>56181 S: Revolution – sozialtheoretische Positionen Schulz KUG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu A; BA KuGeA: B-I, B4 MA Soz: C1, C3</p>	<p>56100 V: Einführung in die Soziologie Zege KUG, KF alt: SozEnt; KF neu A BA KuGeA: B1</p>	<p>56420 Classical Social Theory in German Sociology Schneller MA Soz: Trans</p>	<p>S: Bild- und Sozialwissenschaften - Theorie und Methode Schneller KUG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu C; BA KuGeA: B-I, B4 MA Soz: Trans Präsenz Videolab</p>	<p>56102 Tutorium: Einführung in die soziologie Bauer KUGA</p>
18 - 20	<p>56409 Tutorium Grundlagen der Wissenssoziologie Kögel BA KuGeA B</p>	<p>56160 S: Einführung in die Systemtheorie Luhmanns: Vertrauen und Macht Zege KUG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu A, D BA KuGeA: B-I, B4 MA Soz: C1, C3</p>	<p>56144 S: Lektüreseminar Karl Marx Zege KUG: C, SozM; KF alt: C, D; KF neu A, D BA KuGeA: B-I, B4 MA Soz: C1, C3</p>		
<p>Blockseminare: LV-Nummer, Titel, Lehrperson, Fachbereich</p>					
<p>BA/IMA Thesis Seminar in Global Political Sociology, Hönke/Ketzmerick-Calderson</p>					
<p>Module</p>					
<p>DevStud M1, KuGeA G3/IMA AfSt M1, EIMAS</p>					
<p>Zeitraum, Anmerkungen</p>					
<p>N. N.</p>					

## **ANSPRECHPERSONEN**

### **BA Kultur & Gesellschaft Soziologie + Kombifach Soziologie**

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler  
([schnettler@uni-bayreuth.de](mailto:schnettler@uni-bayreuth.de))

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler  
([schnettler@uni-bayreuth.de](mailto:schnettler@uni-bayreuth.de))

Praktikumsbeauftragte:r: Dr. Andreas Kögel  
([andreas1.koegel@uni-bayreuth.de](mailto:andreas1.koegel@uni-bayreuth.de))

-- --

### **BA Kultur & Gesellschaft Afrikas**

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Andrea Behrends  
([andrea.behrends@uni-bayreuth.de](mailto:andrea.behrends@uni-bayreuth.de))

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Andrea Behrends  
([andrea.behrends@uni-bayreuth.de](mailto:andrea.behrends@uni-bayreuth.de))

-- --

### **MA Soziologie**

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler & Prof. Dr. Eva-Maria Ziege

([schnettler@uni-bayreuth.de](mailto:schnettler@uni-bayreuth.de) & [eva-maria.ziege@uni-bayreuth.de](mailto:eva-maria.ziege@uni-bayreuth.de))

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler  
([schnettler@uni-bayreuth.de](mailto:schnettler@uni-bayreuth.de))

-- --

### **MA Kultur & Gesellschaft Afrikas**

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Erdmute Alber  
([erdmute.alber@uni-bayreuth.de](mailto:erdmute.alber@uni-bayreuth.de))

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Jana Hönke  
([jana.hoenke@uni-bayreuth.de](mailto:jana.hoenke@uni-bayreuth.de))

-- --

## MA Development Studies

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg  
([alexander.stroh@uni-bayreuth.de](mailto:alexander.stroh@uni-bayreuth.de))

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg ([alexander.stroh@uni-bayreuth.de](mailto:alexander.stroh@uni-bayreuth.de))

-- --

## Koordination der Studiengänge

Dr. Barbara Polak ([barbara.polak@uni-bayreuth.de](mailto:barbara.polak@uni-bayreuth.de))

Wintersemester 2023/24

## INTERNATIONALE KONTAKTE (ERASMUS)

Die Soziologie unterhält Erasmus-Kooperationen mit folgenden Universitäten:

Italien

Università degli Studi di Roma ‚La Sapienza‘  
Università degli Studi di Trieste

Niederlande

Radboud Universiteit Nijmegen

Portugal

Universidade do Porto

Schweiz

Université de Fribourg

Spanien (Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernt Schnettler  
([schnettler@uni-bayreuth.de](mailto:schnettler@uni-bayreuth.de)))

Universidad Complutense Madrid

Türkei

Sabancı Üniversitesi

-- --

Bitte beachten Sie die Ausschreibungstermine des International Office.  
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Sonja Braun: [outgoing-erasmus@uni-bayreuth.de](mailto:outgoing-erasmus@uni-bayreuth.de).



